Remer, Nicolaus: Lebensgesetze im Landbau.

Dornach, Philosophisch-Anthroposophischer Verlag 1968. 126 S., 17 Abb., kart. Fr./DM 20.–.

Die vorliegende Schrift ist vor allem für den Praktiker in Landwirtschaft und Gartenbau, welcher sich mit der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise verbindet, gedacht. Sie enthält für ihn zahlreiche methodische Hinweise, die sich auf eine langjährige Erfahrung «in der Zusammenarbeit mit den Bauern von 30 Höfen im nord-west-deutschen Bereich der Podsol-Böden» und auf Forschungen im eigenen Laboratorium stützen. Die Leitidee, aus der diese Hinweise und Untersuchungen hervorgehen und verständlich werden, lässt sich durch den Titel des letzten Kapitels «dynamische Fruchtbarkeit in der bäuerlichen Betriebsindividualität» am besten charakterisieren.

Aber auch für den Naturwissenschafter enthält das Buch zahlreiche neue experimentelle Ansätze, die sich vorwiegend auf die Wirkungen der Kompostpräparate auf den Kompostierungsvorgang und von fein verteiltem Kiesel auf die grünen Pflanzen beziehen. Die damit erzielten äusserst bemerkenswerten Resultate sollten zu weiteren Untersuchungen in dieser Richtung anregen. Dabei wäre aber immer zu beachten, dass man sie nicht isoliert betrachtet, sondern sie zum Anlass nimmt, die Besonderheit qualitativer Wirkungen mehr und mehr zu charakterisieren. Das wird wiederum nur aus dem ganzen Wirkensumkreis der Natur, den der Mensch in der Landwirtschaft mitgestaltet, möglich sein.

Jochen Bockemühl

Reihe *Verständliche Wissenschaft.* Naturwissenschaftliche Abteilung.

Berlin – Heidelberg – New York, Springer-Verlag 1968. Je Bd. DM 7.80.

Wolf, K. L.: Tropfen, Blasen und Lamellen oder Von den Formen flüssiger Körper.

79 Abb. V, 84 S. 1968. Titel-Nr.: 7230.

Krebs, A.: Strahlenbiologie.

58 Abb. VIII, 127 S. 1968. Titel-Nr.: 7228.

Hölder, H.: Naturgeschichte des Lebens von seinen Anfängen bis zum Menschen.

47 Abb. VIII, 136 S. 1968. Titel-Nr.: 7226.

Aus der Reihe «Verständliche Wissenschaft», in welcher kurz zusammengefasst einzelne Wissenschaftsgebiete zur Darstellung kommen, werden den Lesern sicherlich schon einige der handlichen Büchlein bekannt und vertraut geworden sein. Sie tragen zu einer gediegenen Orientierung über diese Wissenschaftsgebiete bei, die man ja nicht alle im einzelnen gründlich studieren kann, die aber doch in der verschiedensten Weise die gegenwärtige Technik und Zivilisation mitbestimmen.

Das Büchlein über *Tropfen, Blasen und Lamellen* enthält in sehr anschaulicher Darstellung eine Morphologie der wenig bekannten von Flüssigkeiten gebildeten Formen, «die an Schönheit denjenigen fester Körper nicht nachstehen . . . Die beschriebenen Versuche sind dabei so gewählt, dass sie fast alle mit einfachen Mitteln ausgeführt werden können». Das Büchlein wird dem Leser besonders willkommen sein, da die Untersuchungen von *R. Koehler* (siehe Seite 4 in diesem Heft) dem hier dargestellten Phänomenbereich angehören.

Das Büchlein über *Strahlenbiologie* entwirft, wie der Titel schon aussagt, ein Bild über eine heute sehr aktuelle und junge Forschungsrichtung, die gegenwärtig schon weiter als man es vermutet, in das tägliche Leben des Menschen eingreift. Es ist faszinierend, von den zahlreichen Wirkensmöglichkeiten der Strahlungen zu lesen. Zugleich wird auf die Gefahren und die Schutzmöglichkeiten in diesem unheimlichen Kräftebereich hingewiesen. Dass die durch Anwendung solcher Strahlen entstehenden moralischen Probleme grösser sind als in irgend einem anderen Gebiet, wird wohl bemerkt, aber durch die Faszination der Möglichkeiten mit dem Optimismus des vorwärtsstrebenden Forschers etwas überspielt.

Die *Naturgeschichte des Lebens* «sei dem Homo sapiens gewidmet, der seit dem grossen und bescheidenen *Darwin* gelernt hat, in der Welt fossilen Lebens auch die Leitlinien seines eigenen Werdens zu erkennen». Aus diesem Satz, der dem Vorwort entnommen ist, ergibt sich sogleich die Blickrichtung, unter der das Bild entworfen wird, das sich aus den palä-